

Pressemitteilung

Salzburg, 28. Jänner 2013

Premiere „Das Schloss“ von Franz Kafka

3. Februar, Landestheater

Franz Kafka beschäftigte sein Leben lang das Thema des Menschen, der gefangen ist in absurden Zusammenhängen, die er offensichtlich weder überwinden noch ignorieren kann. „Das Schloss“, sein letzter, Fragment gebliebener Roman aus dem Jahr 1922, erzählt von K., der vom Grafen eines ländlich gelegenen Schlosses als Landvermesser beauftragt wird. Doch K.s Versuche, ins Schloss zu gelangen, sein Kampf gegen die allgegenwärtige, anonyme und undurchsichtige Bürokratie der Schlossverwaltung, scheitern ebenso wie sein Bemühen, im Dorf seinen Platz zu finden. K. verstrickt sich immer tiefer in die undurchsichtigen Strukturen des Dorfes und die Beziehungen ihrer Bewohner.

Für das Salzburger Landestheater entwickelt der Regisseur und Musiker Sandy Lopicic eine eigene, stark musikalisch geprägte Fassung von Kafkas Spätwerk mit den höchst atmosphärischen Beschreibungen einer eigentümlichen Gemeinschaft, deren Regeln der Protagonist K. nicht akzeptieren will.

Sandy Lopicic ist ein in Stuttgart gebürtiger Bosnier mit österreichischer Staatsbürgerschaft. Mit seinem legendären, wilden 15-köpfigen „Sandy Lopicic Orkestar“ tourte er von 1999 bis 2006 durch ganz Europa. 2010 versammelte er eine neue Band um sich: „Sandy Lopicic Superstar“. Parallel dazu ist er an verschiedenen Theatern als Komponist, musikalischer Leiter und Regisseur tätig. „Das Schloss“ ist Lopicics erste Arbeit für das Salzburger Landestheater.

Mit Britta Bayer, Claudia Carus, Christiani Wetter; Georg Clementi, Sebastian Fischer, Werner Friedl, Peter Marton, Gero Nievelstein, Sascha Oskar Weis

Musik: Sandy Lopicic, das Wiener Akustik-Duo „Die Strottern“ und Matthias Loibner